

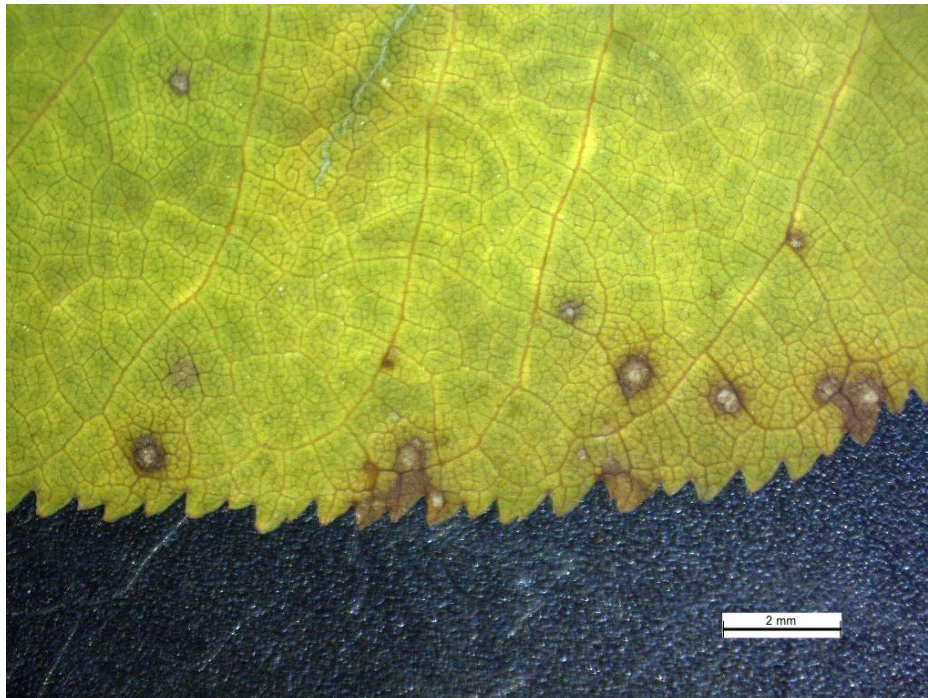
## Bakterienbrand der Marille

Krankheitsursache: das Bakterium *Pseudomonas syringae* pv. *mors-prunorum*

### Schadbild

Auf den Blättern zunächst kleine gelbe Flecken, die später hellbraun werden und einen öligen gelben Hof haben. Manchmal können diese lecken auch aus der Blattspreite herausbrechen. Dadurch werden die Symptome oft mit der Schrotschusskrankheit verwechselt.

An verholzten Teilen, auch an den kleinsten Zweigen entsteht bernsteinfarbiger Gummifluss. Triebe können absterben und ähneln dann einem Befall durch Feuerbrand.



Blattbefall



Gummifluss an Trieb



Abgestorbener Trieb

### **Krankheitserreger**

Das Bakterium ist ein 0,8-2,5 x 0,3-0,5 µm großes Stäbchen mit 1-3 polaren Geißeln. Die optimale Temperatur für eine Krankheitsentwicklung beträgt 15-17° C. Minimum ist 0° C, Maximum 35° C. Infektionen geschehen bei niederschlagsreicher Witterung bzw. mild-feuchter wechselhafter Witterung im Winter.

### **Gegenmaßnahmen**

Wegschneiden befallener Partien. Schnittwunden mit Wundverschlussmitteln bestreichen. Behandlungen mit kupferhaltigen Fungiziden im Herbst während des Laubfalls oder im Frühjahr vor oder während des Austriebes.